

Studie EdUS (Einfluss der Umgebung auf die Sprachentwicklung Vorarlberger Kinder)

Die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) führt in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Komparative Psycholinguistik des Instituts für Sprachwissenschaft der Universität Wien das für Vorarlberg adaptierte EdUS-Projekt durch. Dieses ist an das Projekt «INvestigating Parental (and other Caretakers´) Utterances to Kindergarten Children» (kurz INPUT) angelehnt, das unter der Leitung von emer. Univ. Prof. W. U. Dressler von 2012 bis 2015 an der Universität Wien durchgeführt und vom Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds (WWTF) finanziert wird.

Zielsetzung bzw. einige Fragestellungen

- Welche quantitativen und qualitativen Zusammenhänge zeigen sich in der Sprachentwicklung (Erst- und Zweitspracherwerb) bzw. in der Sprachkompetenzen der Kinder (in bestimmten Bereichen)?
- Inwieweit zeigt sich ein Unterschied im Input bei Kindern aus Familien mit mittlerem/hohem sozialen Status bzw. aus bildungsnahen Familien?
- Gibt es Unterschiede in der an das Kind gerichteten Sprache von PädagogInnen, abhängig davon, ob sie mit ein- oder mehrsprachigen Kindern interagieren und unterstützt dies den jeweiligen Spracherwerbstyp?
- Wie erwerben zweisprachig aufwachsende Kinder in Vorarlberg (Türkisch – Deutsch) ihre Deutschkompetenz aufgrund des sprachlichen Inputs in den beiden sprachlichen Varietäten Dialekt und Standarddeutsch im Vergleich zu türkischen Kindern mit ausschliesslich standarddeutschem Input (vgl. Input-Projekt)?

Projektdauer

2012 - 2015

Projektdurchführung seitens SHLR

Prof. Dr. phil. Andrea Haid

Mirja Bohnert MA (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Verantwortung SHLR

Prof. Dr. phil. Andrea Haid